

Version	10.11.13
Modulbezeichnung	A3b Basismodul Landeswissenschaft b: „Grundlagen der Landeswissenschaft“ (übergreifend für Studierende aller romanistischen BA-Studiengänge)
Modulverantwortliche(r)	Helga Bories-Sawala
Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Vorlesung A3b : Grundlagen der Landeswissenschaft (übergreifend für Studierende aller romanistischen BA-Studiengänge) (2 SWS) 1 Tutorium oder Übung (2 SWS) Vorlesung (mit dialogischen Anteilen) Tutorium oder Übung, , an dem/der die Teilnahme dringend empfohlen wird, soweit nicht bereits in A3a erbracht 2 SWS plus Tutorium oder Übung (2 SWS)
Arbeitsaufwand (workload)/Berechnung der Kreditpunkte	3 CP (90 AS) Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Tutorium oder einer Übung, soweit nicht bereits in A3a erbracht. Zu erwerben sind 3 CP (90 AS): 1. Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung und am Tutorium oder an der Übung auf freiwilliger Basis mit Vor- und Nachbereitung: 2,5 CP (75 AS) 2. Vorbereitung der Prüfungsleistung: 0,5 CP (15 AS) Summe: 90 AS => 3 CP
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtmodul
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramme	1. BA Frankoromanistik Kernbereich für Profulfach, Komplementärfach und Lehramtsoption 1. BA Hispanistik Kernbereich für Profulfach, Komplementärfach und Lehramtsoption
Dauer	1 Semester, immer im Sommersemester.
Voraussetzungen zur Teilnahme	Sprachkenntnisse gemäß Zulassungsbestimmungen.
Häufigkeit	1x im Jahr, jeweils im SoSe.
Sprache	Deutsch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	In diesem Modul werden geschichts-, kultur- und sozialwissenschaftlich relevante Schlüsselqualifikationen vermittelt.
Inhalte	Das Modul A3b führt in Systematik, Methodologie und Theorie der Landeswissenschaft und der einzelnen interdisziplinären Bezugswissenschaften ein. Aus fachgeschichtlicher Sicht werden der Paradigmenwechsel von der Landeskunde zur Landeswissenschaft, verschiedene Ansätze der sozialwissenschaftlichen bzw. kulturwissenschaftlichen Ausrichtung und das Problem von ethnozentristischen bzw. implizit oder explizit vergleichenden Sichtweisen dargestellt, die die Eigenständigkeit der Disziplin begründen. Im Hauptteil des Seminars werden die wichtigsten Bezugswissenschaften in den für die Landeswissenschaften wesentlichen Fragestellungen und Methoden im Überblick und anhand von ausgewählten Schlüsseltexten dargestellt und ihre spezifische Begrifflichkeit vermittelt: – Wissenschaft: Geschichte der Wissenschaften und der Institutionen, Systematik der Disziplinen; – Geschichte, insbesondere: Historiographie, Sozialgeschichte, politische, Alltags- und Mentalitätsgeschichte, Oral History und Erinnerungsorte; – Soziologie, insbesondere: Vorläufer, klassische Theorien,

	<p>Positivismusstreit, Kritische Theorie, „Bindestrich“-Soziologien;</p> <ul style="list-style-type: none"> – Politikwissenschaft, insbesondere: deskriptive, normative und beratende Politikwissenschaft, Werturteilstreit, politische Kultur; – Kulturwissenschaft: Richtungen: Positivismus, Strukturalismus, Konstruktivismus, Genderstudien.
Studien- und Prüfungsleistungen Prüfungsformen	<p>Modulprüfung: Klausur</p> <p>Prüfungs- und Studienleistungen nach fachspezif. BPO § 3 (1-4) und Anlage 3, a und b, sowie Anlage 4</p> <p>Die Form der Modulprüfung wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben. Studierende der beiden romanistischen BAs müssen das A3b-Modul nicht doppelt besuchen, sondern können in Absprache mit der Modulverantwortlichen eine schriftliche Ersatzleistung erbringen. Genauere Modalitäten werden im Kurs und in StudIP bekannt gegeben.</p>
Literatur zum Modul	Vgl. StudIP.